

1666 Mai 15., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. RESIDENTEN FRANÇOIS] MOUSLIER AN RITTER
[UND STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

"Je plains la despense que vous avez faite et vostre frere [H e i n r i c h II. Zurlauben] aussy dans vostre Canton puisqu'elle a produit Si peu d'utilité. Je m'assure que si vous aviez agi avec le mesme esprit au commencement de cette année, vous auriez eu de plus favorables Succés et que vous auriez procuré a vostre Canton et a vous un avantage dont jl auroit pû resulter du bien par la Suite, ainsy que vous le connoistrez peutestre et que le dessein que j'ay eu de concilier le service du Roy [L u d w i g XIV.] avec vos jnterests devoit estre un peu plus consideré, mon jnclination n'estant que de vous mettre en consideration les uns et les autres pour me procurer avec plus de facilité les moyens de vous Satisfaire, vous y pouviez mieux respondre. Comme la despense que le Roy fait dans vos Cantons [gemeint den V kath. Orten?] est plus grande pour les pensions que celle qu'il fait pour le reste de la Suisse je voulois essayer de luy en faire comprendre l'utilité en vous portant a luy donner les apparances; puisque vous ne pouvez pas luy donner si abondamment les effects que les autres. Je vois bien que vous accorderez tout ce que le Roy voudra vous demander pourveu que ce soit selon vostre desir. Soyez persuadé que ceque je vous ay escrit a l'esgard des Compagnies franches n'estoit pas pour en faire une levée; mais pour vous en mettre dans une plus grande consideration et dans un estat de vous procurer toutes Sortes d'avantages."

Mit dem Ausdrucke der Hoffnung, dass Zurlauben seinen, Mousliers, Vorschlägen inskünftig etwas mehr Glauben entgegenbringe, schliesst das Schreiben.

Original, in franz. Sprache - AH 42, 450-451 - Blatt 451^r leer

1666 April 13./3.

A

SCHREIBEN DES [STATTHALTERS VON ZUERICH], HANS KONRAD GREBEL, AN
STADT- UND AMTSRAT UND RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
LANDESHPTM. [DER FREIEN AEMTER], ZUG

"Dessen beliebtes hab ich zu recht empfangen und vernommen; das aber Imme

daruff bis dato nit geantwortet, und die bedüte Copei des beibriefs [ist damit eventuell der Beibrief zum Bündnis von 1663 betreffend die Werbungen Frankreichs in den eidg. Orten gemeint?]¹ übersandt worden, ist H. Statthalter [Hans Kaspar] *H i r t z e l s* absentz die ursach gewesen, will aber verschaffen das die Copia disere wuchen gemachet werde.

Was die 3 Ort [UR, SZ, UW] wegen des Saltzes [am 16. März 1666] Zu Brunnen² berathschlaget, und an [den Vorort] Lucern deswegen geschriben, wirt der Herr Schwager wol vernommen, Herr Obervogt [von Rorschach, Johann Franz Anton] *W i r t z* [- dieser war von den eidg. Orten beauftragt, in Innsbruck einen Salzkontrakt zu schliessen -]³ hat gute concept, aber er lasst ein andern umb die execution sorgen, wir haben bis dato gearbeitet das Monopolium us den privat handen zubringen, und einen billichen absatz des uffschlags by der [österreichischen] Saltz Cammer [zu Innsbruck] zu erhalten, es ist aber bis dato nichts erheltlich gewesen.

Der Herr Schwager wirt auch vernommen haben, was Herr [François] *M o u s l i e r* [der franz. Resident] Jüngst durch synen Secretari [Michel *B a r o n*] an Lucern gelangen lassen, da er noch Jmmer hoffet und understehet, die Frei Compagnien quo vis modo zu erpressen. Es ist aber zu Verhoffen, es werden die Herren Eidtgenossen ... Jhr Ehr und ansehen nicht so vilipendieren, und den einmütigen schluss, zu annullieren, solte es anderst gemeint syn, und ein oder ander Ort, wider verhoffen, sich lassen abwendig machen, mögen wir unser Eidtgnössischen reputation ein gute nacht wünschen und adieu sagen. Dann diser schluss nun mehr weltkündig und by allen Höffen luthbar massen es schon vor 3 wuchen in der Ambsterdamischen, trukten Zytung [La Gazette d'Amsterdam], welliche durch alle welt halt, gelesen worden.

Sonsten hat man by lester ordinari gar wenig us Frankrych gehabt, und steth noch alles wegen fortsetzung des Englischen Kriegs in der Ungewüssheit."

1) vgl. EA VI 1, 1662-1665

2) vgl. ebenda 672 b

3) vgl. ebenda 676 y